

RYGOL

Gips-Maschinen-Innenputz MIP 05

Hydraulisch erhärtender Werk trockenmörtel auf Kalk-Gips-Basis



Norm / Auslobung	B5/50/2 gemäß DIN EN 13279-1
Eignung	<ul style="list-style-type: none">▪ Einlagiger Filzputz auf gängigen Untergründen, auch für häusliche Feuchträume.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">▪ Einlagig verarbeitbar▪ Spannungsarm▪ Geschmeidig▪ Wasserdampfdurchlässig▪ Feuchteregulierend
Anwendung	<ul style="list-style-type: none">▪ Für innen▪ Für Wand und Decke
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none">▪ Stuckgips▪ Spezialzement▪ Baukalk▪ Zuschlagstoffe▪ Verarbeitungsverbessernde Zusätze

Technische Daten

Druckfestigkeit	ca. 2.5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0.08 N/mm ² bei Bruchbild A
Wasserbedarf	ca. 0.35 l/kg
Körnung	0 - 0.8 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 25 l = ca. 2.5 m ² , 1 t = ca. 80 m ² bei 10 mm Putzdicke
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	ca. 10
Verarbeitungstemperatur	> +5 bis 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Haltbarkeit	12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Brandklasse	A1 (nicht brennbar)
Trockenrohddichte	ca. 1400 kg/m ³

Untergrundvorbereitung

- Untergrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV – DIN 18350 und DIN EN 13914-2/DIN 18550-2 vornehmen.
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
- Bei hohlfugigem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfugen.
- Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung UG vorzustreichen.
- Für besondere Untergründe, wie z.B. bei Rollladenkästen o. ä., gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.
- Stark saugende oder glatte Betonflächen sind mit RYGOL Betonhaftbrücke BHR vorzubehandeln.

Verarbeitung

- Von Hand oder auch mit allen gängigen Putzmaschinen, zu verarbeiten.
- RYGOL Gips-Maschinen-Innenputz MIP 05 einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass wenigstens in 10 bis 15 mm Auftragsdicke auftragen. Die Oberfläche wird abziehen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufreißen und filzen.

- Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muß er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muß geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor Frost zu schützen.
- Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass der Putz rasch austrocknen kann. Langsame Trocknungszeiten führen zu geringeren Festigkeiten.
- Beim Einbringen von Heißasphalt ist für ausreichend, schnellen Abzug der Überwärme und des Dampfes zu sorgen.
- Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichung der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden. Die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller müssen beachtet werden.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.
- Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.

- Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Industrieverband Werkmörtel).

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.5: lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
MIP 05 - 30kg	ca. 12 kg/m ² bei 10 mm Putzdicke	42 St./Palette	02013430	4027038210481
MIP 05 - lose	ca. 12 kg/m ² bei 10 mm Putzdicke	1 Silo ab 7 t	02013400	4027038210870

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Weitere Hinweise finden Sie unter <https://www.rygol-sakret.de>.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicherheitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deuerlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 9499 9418-0
Fax: +49 9499 9418-45
info@rygol-sakret.de
<https://www.rygol-sakret.de>